



Craniosacral Therapie

In Kooperation mit:
Future Health
Colorado
Cranial
Institute

Dipl. Craniosacral Therapeutin
Dipl. Craniosacral Therapeut

Was ist Craniosaral Therapie?

Die Craniosacral Therapie ist eine sanfte und subtile Behandlungsform, die den ganzen Körper umfasst, sich besonders aber auf das craniosacrale System ausrichtet. Dieses physiologische System umfasst Schädelknochen (Cranium), Kreuzbein (Sacrum), Hirn- und Rückenmarksmembrane, sowie Hirn- und Rückenmarksflüssigkeit (Liquor), die das zentrale Nervensystem schützt. Der Liquor fluktuiert rhythmisch im System in einer Frequenz von 6-12 Zyklen pro Minute. Diese feine Schwingung breitet sich im ganzen Körper aus und kann von geübten Händen wahrgenommen werden. Das craniosacrale System hat Einfluss auf viele wichtige physiologische Systeme wie das endokrine System, das Nerven- und Muskelsystem.

Die craniosacrale Arbeit basiert auf naturwissenschaftlichen Grundlagen, das heisst, die Existenz und Funktion des Systems konnte mit wissenschaftlichen Methoden nachgewiesen werden. Die eingesetzten Techniken haben sich aus der Erfahrung heraus entwickelt, unterliegen empirischen Kenntnissen und bewähren sich in der Praxis. Die Aktivierung der Selbstheilungskräfte, die Erhaltung und Förderung von Gesundheit sowie das Erkennen und Lösen der Energiemuster, die den Zustand eines Ungleichgewichts aufrechterhalten, sind grundlegende Zielsetzungen der Craniosacral Therapie.

Erstmals beschreibt Dr. Andrew Taylor Still 1898 das craniosacrale System, das vom amerikanischen Osteopathen Dr. William Sutherland weiter erforscht wurde. Er hat wesentliche Grundlagen der heutigen Craniosacral Therapie geschaffen, die von verschiedenen Osteopathen und Craniosacraltherapeuten bis heute weiterentwickelt wurden.

Durch das Palpieren des craniosacralen Rhythmus können Asymmetrien und Blockaden im Körper- und Organ-System wahrgenommen und durch bestimmte Grifftechniken gelöst und reguliert werden. Der Fokus liegt dabei auf den Schädelknochen und Suturen (Knochennähten), dem Bindegewebe, den Faszien und den Membranen des craniosacralen Systems. Durch die craniosacrale Arbeit wird eine freiere Zirkulation des Liquors im System und eine bessere Bewegungsübertragung auf alle beteiligten Körperstrukturen erreicht.

Durch die subtile Arbeit kann ein Zugang zu Spannungen und traumatischen Inhalten, die in der Zellmatrix des Bindegewebes abgelegt sind, erreicht werden. Traumatische Ereignisse und die in Bindegewebestrukturen gespeicherten und gehaltenen Energien können so erreicht und integriert werden.

Die Ausbildung im Colorado Cranial Institute und der Apamed

Das Ausbildungskonzept der Craniosacral Therapie richtet sich an Menschen, die eine fundierte Ausbildung in Craniosacral Therapie suchen und zugleich auch ein ganzheitliches Verständnis hinsichtlich struktureller, emotionaler, energetischer und prozessorientierter Aspekte erhalten möchten. Die Ausbildung ermöglicht den Teilnehmenden einen Lern- und Entwicklungsprozess und bereitet sie darauf vor, kompetent und verantwortungsbewusst mit Menschen zu arbeiten.

Gerda Braun

Die Teilnehmenden werden während der Ausbildung von der Ausbildungsleiterin, Gerda Braun, persönlich in Supervisionen begleitet. Sie unterrichtet in der Ausbildung mehrere Module und ist so immer über den Ausbildungsstand informiert. Sie hat ihre eigene Ausbildung erst in den USA, dann in Zürich bei Jim Asher und verschiedenen anderen Lehrern gemacht. Sie unterrichtet seit 1995 am Colorado Cranial Institute die Craniogrunderausbildung. Gerda Braun ist Physiotherapeutin HF, hat Psychologie am IAP studiert und 2009 das Branchendiplom OdA KTTC in der Methode Craniosacral Therapie absolviert. Neben ihrer Tätigkeit als Ausbilderin arbeitet sie seit vielen Jahren in eigener Praxis in Zürich.



Die Ausbildung in Craniosacral Therapie beinhaltet verschiedene Ausrichtungen innerhalb der Methode, sowohl strukturelle, biodynamische, funktionelle als auch prozessorientierte Ausbildungsmodulare. Die Grundlage der Ausbildung bildet die cranospezifische Anatomie und Physiologie. Die Theorie wird mit viel praktischer Arbeit, Palpationsübungen sowie zusätzlichen Übungs- und Erfahrungsmodulen unterlegt, so dass auch der Eigenprozess nicht zu kurz kommt.

Anerkennungen

Die Ausbildung erfüllt alle Kriterien der Anerkennungsinstitutionen (EMR, ASCA, NVS) um via Krankenkassen-Zusatzversicherung abzurechnen.

Eidgenössisches Diplom

Im September 2015 hat das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) die Prüfungsordnung zur Höheren Fachprüfung (HFP) für KomplementärTherapeutinnen und KomplementärTherapeuten genehmigt.

Therapiemethoden, die als Methode der KomplementärTherapie anerkannt werden möchten, durchlaufen ein Anerkennungsverfahren der OdA KT. In diesem wird dargelegt, dass die Methode den Grundlagen und dem Berufsbild der KomplementärTherapie entspricht. Die Methode Craniosacral Therapie gehörte zu den ersten Methoden, die anerkannt wurden



Seit Dezember 2016 ist unser auf den eidgenössischen Abschluss ausgerichtete Lehrgang bei der OdA KT akkreditiert. Damit erhalten Sie mit dem Abschluss der Ausbildung direkt das Branchenzertifikat der OdA KT.

Zielsetzungen der Craniosacral Therapie Ausbildung

- Breite fachliche Kompetenz in verschiedenen craniosacralen Konzepten
- Sicherheit in der Umsetzung craniosacraler Konzepte
- Sinnvolle Vernetzung von verschiedenen craniosacralen Konzepten und des prozessorientierten Ansatzes
- Entwicklung des persönlichen Arbeitsstils
- Erlernen von Begleitungs- und Führungskompetenz
- Entwicklung der Sozialkompetenz: Raum für Eigenprozess, Wahrnehmung und Erkennen der eigenen Grenzen

Craniosacrale Grundhaltung

Craniosacral Therapeuten erfassen die Person als Ganzes und respektieren die gegenwärtigen Möglichkeiten und Grenzen. Sie erarbeiten mit ihren Klienten anhand der Befunderhebung und auf der Basis einer methodengestützten Situationseinschätzung eine Behandlungsgrundlage sowie ein Behandlungsziel. Sie vernetzen gewonnene Informationen über die körperliche und psycho-emotionale Situation der Klienten mit ihren energetischen Befunden. Craniosacral Therapeuten schaffen eine Grundlage zu Selbstverantwortung und positiver Veränderung in der Prozessarbeit und geben verständliche und nachvollziehbare Anleitungen zur Eigeninitiative. Zusätzlich bieten sie mit Selbsthilfeübungen ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘ an.

Tronc Commun KomplementärTherapie

TherapeutInnen der Craniosacral Therapie verfügen über ein fundiertes medizinisches Basiswissen, um professionell zu arbeiten sowie interdisziplinäre Fachgespräche führen zu können. Sie erkennen die eigenen Grenzen, um den Klienten im Zweifelsfalle an einen Arzt, Psychologen etc. weiter verweisen zu können. Zu diesem Zweck wird an der APAMED für den methodenübergreifenden Teil der KomplementärTherapie-Ausbildungen der Tronc Commun KomplementärTherapie unterrichtet. Dieser besteht aus folgenden Modulen:

Berufsspezifische Grundlagen - BG 1 Gesundheitsverständnis, Menschenbild, Ethik	28 Std.
Berufsspezifische Grundlagen - BG 2 Teil 1: Berufsidentität	14 Std.
Berufsspezifische Grundlagen - BG 2 Teil 2: Praxisführung	14 Std.
Sozialwissenschaftliche Grundlagen - SG Psychologie, Kommunikation, Gesprächsführung	105 Std.
Medizinische Grundlagen - MG 1 Nothilfe, Reanimation (externes Zertifikat)	min.4 Std.
Medizinische Grundlagen - MG 2 Biologie, Anatomie, Physiologie, Krankheitslehre, Pharmakologie	146 Std.
Medizinische Grundlagen - MG 3 KlientInnen- und TherapeutInnen-Sicherheit	28 Std.

Berufsbegleitende Ausbildung

Die Ausbildung an der Apamed Fachschule und dem Colorado Cranial Institute ist berufsbegleitend konzipiert. Um den Teilnehmenden neben ihrer beruflichen Tätigkeit genügend Zeit für die individuelle Entwicklung und den Praxistransfer zu geben, finden die Module im Schnitt einmal pro Monat statt. Dabei umfasst ein Modul 2 bis 3 Tage. Ein Arbeitspensum von maximal 80 Stellenprozent lässt sich mit der Ausbildung vereinbaren.

Tronc Commun in der Ausbildung

In der Ausbildung Craniosacral Therapie sind die Module, die zum Tronc Commun gehören, integriert. Eine Ausnahme bilden die Module Medizinische Grundlagen 1 und 2.

Die Ausbildung Medizinische Grundlagen 2 (MG 2) wird bei der Apamed als Hybrid-Ausbildung angeboten. Das heisst, Sie können entscheiden, ob Sie den Unterricht vor Ort besuchen oder Online teilnehmen.

Sozialwissenschaftliche Grundlagen

Um ein kompetentes Gespräch führen zu können, besitzt der Craniosacral Therapeut ein psychologisches Grundlagenwissen, um den Klienten einfühlsam und umfassend begleiten zu können. Zusätzlich wird theoretisches als auch praktisches Hintergrundwissen zu den Themen Psychosomatik, Selbst-Konzepte und Selbstwerte, eigene Identität, Lebensentwürfe und Lebensziele, Alltagsängste und Phobien sowie ethische Grundsätze unterrichtet.

Praxismanagement

Genauso individuell wie die Behandlung aufgrund einer gesundheitlichen Beschwerde, gestaltet sich der Aufbau und die erfolgreiche Führung einer eigenen Praxis. In vielen Bereichen sind die Unterschiede zu einer anderen selbständigen Tätigkeit sehr gering. Sie lernen bei uns, wie Sie aufgrund Ihrer ganz persönlichen Ausgangslage die für Sie geeignete Strategie mit Ihren Zielen, Bedürfnissen und Möglichkeiten entwickeln und umsetzen können.

Voraussetzung

Die Ausbildung setzt Interesse am Menschen und am Erlernen einer sehr sanften, auf die Ganzheitlichkeit des Individuums ausgerichteten Körpertherapie-Methode voraus. Es wird Interesse an tiefgehenden Veränderungen und die Bereitschaft erwartet, sich während der Ausbildung auf Eigenprozesse einzulassen. Ebenso wird eine abgeschlossene Berufslehre oder Vergleichbares vorausgesetzt. Im Sinne der Erwachsenenbildung stellen Eigenverantwortung und Motivation zur aktiven Beteiligung innerhalb der Gruppe einen weiteren Aspekt zum erfolgreichen Gelingen dar. Bereitschaft zum Studium der Unterlagen, der empfohlenen Literatur, als auch zum regelmässigen Üben des Gelernten muss vorhanden sein.

Die Ausbildung dient nicht als Ersatz für Eigentherapie und setzt eine gesunde und belastbare Psyche und Reife voraus.

Konzept - Lerneinheiten

Einführung und Grundlagen

- Einführung und Grundlagen 1 und 2
- Aufbaustufe 1 und 2
- Craniosacrale Prozesse 1 (Prozessbegleitung)

Vertiefung und Erweiterung

- Start Praktikum und Falldarstellungen
- Vertiefung 1 und 2
- Biodynamisches Konzept 1 und 2
- Viszerale Techniken 1
- Craniosacral Therapie und Faszien / WS
- Klinische Anwendungen
- Hirnnerven

Praxisorientierung und Professionalisierung

- Craniosacral Therapie mit Kindern und Babys 1
- Viszerale Techniken 2
- Craniosacrale Prozesse 2 (Prozessbegleitung)
- Social Engagement System
- Craniosacral Therapie mit Kindern und Babys 2 - Familiendynamik
- Biodynamisches Konzept 3
- Craniosacral Therapie für Fortgeschrittene

Supervisionen/Praxis/Praktikum

- Praxistage und Supervisionen
- Protokollerstellung / Fallbeispiele
- Prüfungs- und Diplomvorbereitung
- mentoriertes Praktikum

Tronc Commun KomplementärTherapie

- Berufsidentität und Praxisführung
- Gesundheitsverständnis, Menschenbild, Ethik
- Psychologie, Kommunikation und Gesprächsführung
- Schulmedizinisches Basiswissen, Nothilfe
- KlientInnen- und TherapeutInnen-Sicherheit



Thematiken und Lernziele in der Craniosacral Therapie Ausbildung

Die Craniosacral Therapie Ausbildung besteht aus verschiedenen Ansätzen und Konzepten. Zu Beginn wird differenziert auf die craniosacrane Anatomie und Physiologie eingegangen, danach aufbauend auf die verschiedenen Konzepte und Techniken. Diese werden zunehmend vernetzt, so dass am Ende der Ausbildung mit unterschiedlichen Konzepten gearbeitet werden kann.

Einführung und Grundlagen 1

Wir beginnen mit einem geschichtlichen Überblick und den Prinzipien der Craniosacral Therapie, bevor wir uns der Craniosacral spezifischen Anatomie der Schädelknochen, dem Sacrum und dem Liquorsystem zuwenden. Es folgt eine Einführung in das Listening und in die Wahrnehmung der Bewegung des craniosacralen Systems. Die Palpationen des craniosacralen Rhythmus an verschiedenen Spürstationen werden von Beginn an geschult und gefördert.

Grundlagen 2

Im Modul Grundlagen 2 werden wir die Mobilität und Motilität des Membransystems, die reziproke Spannungs-Membran und deren Verknüpfung vertieft ansehen. Schritt für Schritt werden Sie in die Arbeit mit den Diaphragmen eingeführt.

Im Weiteren beschäftigen wir uns mit einzelnen cranialen Knochen, ihren Verbindungen und Suturen sowie der Gesamtbewegung der Schädelknochen zueinander. Sie erhalten einen Einblick in das Lymphsystem und die Zusammenhänge mit dem craniosacralen System. Das Sacrum und das ISG (Iliosakralgelenk) als weitere knöcherne Strukturen werden integriert.

Aufbaustufe 1

In diesem Modul werden wir uns dem venösen Abflusssystem und dem liquoraufbauenden System widmen. Insbesondere werden hier die Hirnventrikel genauer betrachtet. Die Befundaufnahme und Behandlung wird vertieft und Sie lernen hier weitere verschiedene Möglichkeiten kennen. Dazu kommen weitere anatomische Zusammenhänge im System und verschiedene Techniken zum Ausgleich und Lösen.

Craniosacrale Prozesse 1 (Prozessbegleitung)

Sie werden mit der Grundhaltung in der Craniosacral Therapie bekannt gemacht. Dazu gehört eine lauschende und wertschätzende Präsenz, Kommunikation mit dem Organismus und die Schulung der Wahrnehmung im Allgemeinen. Das Erkennen und Aufbauen von körperlichen Ressourcen sind weitere Inhalte und Ziele. Wir beschäftigen uns mit Wahrnehmungs- und Achtsamkeitsübungen, Nähe-Distanz und dem Salutogenesemodell nach Aaron Antonovsky.

Aufbaustufe 2

In diesem Modul werden wir uns den Gesichtsstrukturen, dem Viscerocranium zuwenden. Wir beschäftigen uns mit der Anatomie, der Funktion und der Behandlung der Strukturen wie Maxilla, Vomer und Palatinum und der Mobilität der umgebenden Strukturen, insbesondere der Zähne. Weitere Strukturen wie z. B. die Duralröhre und das SSB (Synchondrosis Spheno-Basilaris) werden wir genauer betrachten und die Dysfunktionsmuster der SSB testen, behandeln und in Zusammenhang mit dem Gesamtschädel ansehen.

Wir lernen den Unterschied von direkten und indirekten Induktionstechniken. Das Schädelwachstum und embryologische Zusammenhänge sind weitere Themen.

Vertiefung 1

Wir beschäftigen uns mit der Ausarbeitung von Behandlungsplänen und erweitern unsere Möglichkeiten bei der Befunderhebung durch Sicht-, Tast- und Rhythmuspalpationsbefund. Dann arbeiten wir an Halsstrukturen- und Faszien, Hyoid (Zungenbein) und lernen das TMG (Kiefergelenks-Behandlung) kennen. Dazu kommen Recoiltechniken und die Erweiterung und Vertiefung der Arbeit mit der SSB (Quadranten).

Vertiefung 2

In diesem Modul werden wir das Konzept des Somatic Recall kennenlernen und anwenden. Wir werden uns mit Trauma und Schock beschäftigen und deren mögliche Auswirkungen auf die Körperstrukturen und den Menschen kennen lernen. Wir werden Flüssigkeitstechniken an Schädel und anderen Körperregionen anwenden. Weitere Techniken wie den POB schauen wir nochmals vertieft an. Auch die therapeutische Grundhaltung wird wieder ein wichtiges Thema sein.

Biodynamisches Konzept 1

In diesem Modul werden Sie in das biodynamische Konzept eingeführt. Sie lernen die Grundhaltung und die verschiedenen Grundkonzepte der ‚Biodynamik‘ kennen. Sie lernen die Mid Tide und die Long Tide kennen und arbeiten damit. Die Tides sind eines der Werkzeuge, die der Körper nutzt, um Gesundheit oder bestimmte kranke Bereiche auszudrücken. Ebenso werden die Hirnventrikel in die biodynamische Arbeit miteinbezogen. In der biodynamischen Arbeit stärken wir die Gesundheit. Das führt oft zum Verschwinden der Symptome und zur Verbesserung der Lebensqualität. Die Essenz craniosacraler Arbeit liegt darin, dem inneren Behandlungsplan zu folgen. Das gelingt uns dann, wenn wir mit den verschiedenen tieferen Rhythmen arbeiten.



Viszerale Techniken 1

Wesentliche Konzepte der viszeralen Organbehandlung werden erklärt und häufige Dysfunktionen erläutert. Begriffe wie Mobilität und Motilität, die Anatomie und die Position der einzelnen Organe werden dargestellt. Ebenso wird die Funktion und Physiologie der Organe eingehend betrachtet. In der Behandlung werden die Organe palpirt, evaluiert und mit spez. Techniken gelöst und die Funktion wieder zurückgebracht. Es werden Zwerchfell, Magen, Speiseröhre, Zwölffingerdarm, Leber und Galle behandelt.

Craniosacral Therapie und Faszien

In diesem Modul werden die Faszien als Verbindungsorgane zwischen den Geweben inkl. dem craniosacralen System und dem Muskel-Skelettsystem angeschaut. Daneben wird die Faszienwahrnehmung vertieft. Wir üben verschiedene Techniken ein und arbeiten mit faszilierten Segmenten und weiteren Themen.

Biodynamisches Konzept 2

Das dreiteilige Nervensystem, d. h. das autonome Nervensystem mit seinen 3 verschiedenen Anteilen, wird differenziert dargestellt und die Arbeit damit in der Craniosacral Therapie erlebbar gemacht.

Klinische Anwendungen der Craniosacral Therapie

In diesem Modul lernen Sie die Evaluation und Behandlung von unterschiedlichen Konditionen und Krankheitsbildern. Es werden theoretische und funktionelle Zusammenhänge von vielen häufigen klinischen Bildern wie verschiedenen Kopfschmerztypen, Schwindeltypen, Tinnitus, Temporomandibulargelenkdysfunktionen etc. erarbeitet und effektive Griffe für die Evaluation und die craniosacrale Behandlung erlernt.

Hirnnerven

Hirnnerven versorgen nicht nur den Kopf, sondern auch Rumpf- und Bauchorgane und sind in der Craniosacral Therapie enorm wichtig. In diesem Modul lernen wir den Verlauf der Nerven vom Nucleus zum Endorgan, beschäftigen uns mit den Nerven-Ganglien, die im Netz der Hirnnerven liegen und werden den Schwerpunkt auf das Erforschen der Zusammenhänge und die einzelnen Funktionen legen.

Theorie und praktische Behandlungsgriffe aus der Craniosacral Therapie werden abwechslungsweise unterrichtet. Wir werden in subtiler Weise unsere Aufmerksamkeit und unseren Fokus auf die Hirnnerven richten und deren Verlauf und Behandlungsmöglichkeiten kennenlernen.

Craniosacrale Therapie mit Kindern und Babys 1

Schwerpunkte sind die Schwangerschaft und das letzte Schwangerschaftsdrittel. Wir lernen die Behandlung von Schwangeren und üben die praktische therapeutische Arbeit. Ebenfalls befassen wir uns mit der Geburt und dem Geburtsablauf, möglichen Störungen und deren Auswirkungen auf die Behandlung von Babys.

Viszerale Techniken 2

In diesem Modul beschäftigen wir uns insbesondere mit der Mobilität und Motilität und der Behandlung folgender Organe:

- Dünndarm- und Dickdarm • Niere und Ureter • Bauchspeicheldrüse und Milz

Craniosacrale Prozesse 2 (Prozessbegleitung)

In diesem Modul geht es um Ressourcenerweiterung, Zielfindungsprozesse und die Arbeit mit Heiltrancen. Weiter beschäftigen wir uns mit Imaginationen und der Übertragung und Gegenübertragung im therapeutischen Prozess.

Social Engagement System

Wir lernen Techniken aus der Craniosacralen Therapie spezifisch für das Social Engagement System. Wir arbeiten mit den 5 Hirnnerven, die für Kontakt und Kommunikation bzw. für



die sozialen Verbindungen zuständig sind. Diese stehen unter anderem mit dem vagalen System bzw. mit dem ventralen Vagus in Zusammenhang.

Craniosacrale Therapie mit Kindern und Babys 2 - Familiendynamik

In diesem Modul geht es um die Behandlung von Kleinkindern bis ca. 7 Jahren und um den Einbezug der Eltern und der gesamten Familiendynamik in die Behandlung. Wir arbeiten mit einem systemischen Ansatz unter Einbezug der Kindes-Familie.

Biodynamisches Konzept 3

Wir arbeiten in diesem Modul mit dem cardiovasculären System. Zuerst wird sehr differenziert ein Teil des cardiovaskulären Systems anatomisch dargestellt, bevor wir mit spezifischen Techniken aus dem Biodynamischen Modell der Craniosacral Therapie arbeiten.

Craniosacrale Therapie für Fortgeschrittene - Abschluss

Im Abschlussmodul wird das Gelernte nochmals in den Gesamtzusammenhang gestellt und abgerundet. Wir vertiefen Befunderhebung, Behandlungsplanung und erlernen zusätzliche Praxistools. Die Grundhaltung in der Craniosacral Therapie wird auf allen Ebenen implementiert.

Bundesbeiträge

Absolvierende von vorbereitenden Kursen, die seit dem 1. Januar 2018 eine eidgenössische Prüfung ablegen, können Bundesbeiträge beantragen. Voraussetzung ist, dass die Kurse im Jahr des Kursbeginns auf der Liste der vorbereitenden Kurse stehen, nach dem 1. Januar 2017 begonnen haben und nicht kantonal subventioniert wurden.

Bei der Apamed sind die KT-Ausbildungen in Kinesiologie, Craniosacral Therapie und Strukturelle Integration sowie die Ausbildung in Psycho-sozialer Beratung subventionsberechtigt.

Der Bund bezahlt an die Ausbildungskosten 50 %, maximal jedoch Fr. 10'500.00. Die Beiträge können nach dem Besuch der HFP, unabhängig vom Prüfungsausgang, beim Bund eingefordert werden.

Weitere Informationen zu den Bundesbeiträgen finden Sie beim SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation).



Informationsabend und Beratungsgespräch

Sie haben die Möglichkeit, sich ein persönliches Bild über die Philosophie unserer Schule zu machen. So können wir uns gegenseitig kennen lernen. Die Termine zu unseren Informationsabenden sind auf www.apamed.ch.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen immer gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung, vereinbaren Sie jederzeit einen Termin mit uns.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Apamed und Colorado Cranial Institute Team

Allgemeine Informationen

Ausbildungsbeginn 1 jährlich im Herbst

Kursort. Colorado Cranial Institute, Zürich
Tronc Commun: Apamed Fachschule, Rapperswil-Jona

Zeitlicher Aufwand

Frontalunterricht Cranio 512 Std. (exkl. Tronc Commun)

Tronc Commun KT. 341 Std.

mentoriertes Praktikum 250 Stunden

Selbststudium 2 - 4 Std. / Woche

Modus 1 Modul pro Monat auf Wochenenden gelegt
2 - max. 4 Tage

Unterrichtszeiten

Colorado Cranial Institute . . . 09.00 - 17.15 Uhr

Apamed Fachschule. 09.15 - 17.15 Uhr

Ausbildungskosten (zahlbar in 6 Raten oder monatlich)

Ausbildung inkl. Tronc Commun ohne MG 2 CHF 22'245
mit Abschluss Branchenzertifikat

mentoriertes Praktikum (Rechnung via MentorIn). . . CHF 2'750

Kosten total CHF 24'995

Zusatzkosten

Manuale / Skripte ca. CHF 600

Abschlussprüfung und Diplomgebühren. CHF 930

Tronc Commun Medizinische Grundlagen 2 CHF 4'350

Wenn Sie einen reglementierten Abschluss im Gesundheitswesen haben, können Sie vom Besuch des Medizinischen Basiswissens befreit werden.

Nothilfe (BLS-AED-SRC) (Tronc Commun MG 1) CHF 140

Methodenspezifischer Eigenprozess 24 Std. für Branchenzertifikat

Feedbackbehandlungen an Lehrperson/Mentorin . . 3 Behandlungen

Zulassungsberechtigung. EMR, ASCA, NVS, EGK, VISANA,
CranioSuisse



**Wählen Sie
aus über 120
Seminaren
jährlich.**

Seminarprogramm

Nach der Ausbildung ist vor der Weiterbildung.

Das Seminarprogramm wurde entwickelt, um Ihnen auch nach der Ausbildung eine breite Palette von Werkzeugen und Wissen zu vermitteln. Sie können sowohl einzelne Methoden vertieft erlernen oder mit neuen Tools das bestehende Repertoire erweitern.

www.apamed.ch



Apamed GmbH
Fachschule

Bühlstrasse 1
CH-8645 Jona

Tel. +41 55 210 27 00
Fax +41 55 210 34 00

info@apamed.ch
www.apamed.ch